

Hygienekonzept des JKA-Karate-Verein Traditionell Donaueschingen e.V.

Grundsätzliches

Karate wird geprägt von Disziplin und Präzision. Während des Trainings ist ein Abstand von 1,5 m einzuhalten und die Übungen werden bei Gymnastik, Kihon und Kata von den Sensei entsprechend angeleitet. Partnertraining kann in Übungssituationen ohne die Einhaltung des ansonsten erforderlichen Mindestabstands durchgeführt werden. Eine Teilnahme am Partnertraining ist freiwillig.

Es dürfen nur gesunde Sportler am Training teilnehmen. Wer krank ist oder sich krank fühlt, nimmt nicht am Training teil.

Allgemeine Hygieneregeln wie Händewaschen, Niesetikette und Mindestabstand sind vor, während und nach dem Training einzuhalten.

Details

Der Platz in den Sporthallen ist auf eine maximale Teilnehmerzahl beschränkt, Zuschauer und Eltern sind in der Halle nicht erlaubt. Begleitpersonen sollten das Gebäude wieder verlassen. In der Erich-Kästner-Halle dürfen ab 1. Juli 20 Personen trainieren, in einem Segment der Baarsporthalle 20 Personen.

Das Kindertraining findet mittwochs und freitags zu den geänderten Zeiten 17:30 - 18:45 Uhr statt.

Das Jugend- und Erwachsenentraining findet montags von 20:30 - 22:00 Uhr, mittwochs und freitags 19:00 - 20:15 Uhr statt. Die Halle kann erst betreten werden, wenn die Kindergruppe die Halle verlassen hat.

Der Eingang in die Halle erfolgt kontrolliert unter Beachtung der Abstandsregelungen (Einlasskontrolle). Wir führen eine Liste der Anwesenden, die der Verein verwahrt und nach 28 Tagen verwirft. Im Falle einer bestätigten Infektion mit COVID-19 verfolgt das Gesundheitsamt die Infektionskette und ermittelt entsprechende Kontaktpersonen. Die Teilnehmerlisten werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

Der Trainer unterschreibt die Liste und zeichnet für die Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände während des Trainings verantwortlich. Jedem Schüler wird ein Platz für das Training zugewiesen, so dass der Abstand gewährleistet ist.

Der Mindestabstand von mindestens 1,50 m während des Trainings sollte eingehalten werden und gilt sowohl zwischen den Sportlern als auch zwischen Sportler und Trainer. Dieser Mindestabstand muss auch außerhalb des Dojos vor und nach dem Training eingehalten werden.

Die Teilnehmer für das Kinder-, Jugend- und Erwachsenentraining werden in Gruppen mit der maximal möglichen Teilnehmerzahl für die Sporthallen eingeteilt.

Wenn mehr Personen zum Jugend- und Erwachsenentraining kommen, als für die Sporthallen zugelassen sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Nach Beginn des Trainings wird der Zugang zur Halle geschlossen, es gibt keinen Einlass nach Beginn des Trainings. Eltern warten mit der Abfahrt vor dem Gebäude ab, ob ihr Kind / ihre Kinder am Training teilnehmen können.

Fahrgemeinschaften zu An- und Abfahrt sind für Personen aus verschiedenen Haushalten / Familien nicht erlaubt.

Bis auf weiteres können nur Mitglieder und bereits angemeldete Anfänger am Training teilnehmen. Gäste und neue Mitglieder werden zur Zeit nicht aufgenommen und auch kein Probetraining angeboten.

Hygienekonzept des JKA-Karate-Verein Traditionell Donaueschingen e.V.

Vor Eintritt in die Halle und beim Verlassen der Halle sind die Hände zu desinfizieren. Das Desinfektionsmittel steht am Eingang der Turnhalle bereit. Das Betreten der Halle (Foyer, Eingangsbereich) erfolgt mit Mundschutz. Während des Trainings kann der Mundschutz abgelegt werden.

Zugang und Ausgang sind im rechtsläufigen Einbahnverkehr geregelt.

Taschen, Jacken, Schuhe und Trinkflaschen werden mit jeweils 1,5 m Abstand an den Stirnseiten der Halle abgelegt.

Umkleiden und Duschen dürfen wieder benutzt werden. Es ist jedoch ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Nutzerinnen und Nutzern einzuhalten. Das Umziehen erfolgt besser eigenverantwortlich zu Hause, also bitte fertig angezogen zum Training (Karate-Gi mit Obi oder Sportkleidung) erscheinen.

Die Sportler sind angehalten während des Trainings die Trainingsfläche nicht zu verlassen. Die Nebenräume sind nicht zu betreten. Sportgeräte werden nicht genutzt. Wir nutzen lediglich die Turnhalle.

Die Toiletten stehen den Sportlern offen. Auch hier muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Wenn der Abstand nicht möglich ist, sind die Sanitärräume einzeln zu betreten.

Die Notausgangstüren werden während des Trainings zum Lüften geöffnet, sofern das Wetter dies zulässt. In der Pause zwischen den Trainingsgruppen wird die Halle über Notausgangstüren und Haupteingang quergelüftet.

Bis auf weiteres finden keine weiteren Aktivitäten im Dojo statt. Hierunter zählen explizit Feste und Feiern.

Unfälle und Verletzungen

Grundsätzlich sind alle Trainer angehalten Trainingseinheiten so zu gestalten, dass kein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht.

Im Falle eines Unfalls bzw. einer Verletzung muss sowohl der Verunfallte/Verletzte als auch der Ersthelfer einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Sollte eine Wiederbelebung notwendig sein, so ist der Mund der wiederzubelebenden Person mit einem Tuch abzudecken, die Herzdruck-Massage durchzuführen und ggf. auf die Beatmung zu verzichten.

Nachrede

Dieses Hygienekonzept ist Bestandteil zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes und steht allen Mitgliedern und den Eltern online zur Verfügung. Bei wiederholtem Verstoß gegen diese Bestimmungen muss das Mitglied mit dem Ausschluss vom Training rechnen.

Dieses Hygienekonzept fußt auf den Bestimmungen der Stadtverwaltung Donaueschingen zur Sporthallennutzung vom 16. Juni 2020 und den Empfehlungen des DJKB vom 14. Mai 2020.

In allen Belangen zum Trainingsbetrieb greift die Verordnung des Kultusministeriums und des Sozialministeriums über Sport ab 1. Juli 2020 (CoronaVO Sport) vom 25. Juni 2020 und folgende.



Richard Franke Vorsitzender